



Checkliste: Wie reif ist Ihr Softwaretestprozess wirklich?

Finden Sie in 2 Minuten heraus, wo Ihr Team steht, und wo Sie noch Potenzial haben.

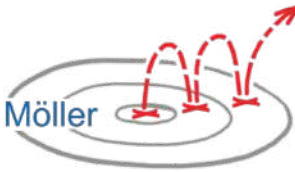
Ein unzureichender Softwaretest ist eine der **häufigsten Ursachen für Probleme** in IT-Projekten. Denn unzureichender oder schlecht organisierter Softwaretest führt nicht nur zu mehr Fehlern, sondern vor allem zu unkontrollierten Risiken.

Die typischen Folgen eines **mangelhaften Softwaretests** sind, dass Fehler erst spät oder sogar erst im Produktivbetrieb entdeckt werden. Termine geraten unter Druck, weil Fehler unter Zeitnot behoben werden müssen. Das Vertrauen bei Anwendern, Kunden oder Fachbereichen geht verloren.

Wo stehen Sie mit ihrem Projekt, welche Qualität besitzt Ihr Softwaretest? Finden Sie es schnell und einfach heraus, beantworten Sie dazu einfach die folgenden Fragen mit Ja oder Nein.

Alles, was Sie mit Nein beantworten, ist ein klarer Hinweis darauf, dass sich ein genauerer Blick lohnt. Genau das behandeln wir in meinen Seminaren zum professionellen Softwaretester.





Frage	Ja	Nein
Teststrategie und Planung		
Sind Testziele und Testkriterien (Abnahmekriterien, Qualitätsziele) klar definiert?		
Sind die Tools bekannt und stehen bereit (inkl. evtl. notwendiger Experten für die Ausführung), die während der Testphase eingesetzt werden?		
Führen Sie eine Risikoanalyse der Testobjekte durch?		
Wird der Testumfang anhand von Risiko oder Priorität bestimmt?		
Erstellen Sie ein Testkonzept und halten es aktuell?		
Anforderungen und Testbasis		
Werden neben den funktionalen Anforderungen auch die nicht funktionalen Anforderungen beachtet?		
Werden sämtliche (funktional und nicht funktional) Anforderungen auf ihre Testbarkeit überprüft?		
Gibt es eine nachvollziehbare Verbindung (Traceability) zwischen Anforderungen und Testfällen?		
Findet nach der Änderung von Anforderungen auch eine Anpassung der Testfälle statt?		
Testmethoden und Testdesign		
Führen Sie formale Reviewarten für relevante Arbeitsergebnisse durch?		
Werden Testfälle mit Vorbedingungen, Ausführungsschritten, erwarteten Ergebnis und Sollwert beschrieben?		
Nutzen Sie Testentwurfsverfahren wie z.B. Äquivalenzklassenanalyse?		
Führen Sie auch erfahrungsbasierte Tests, z.B. explorative Tests, durch?		
Führen Sie einen vollständigen Regressionstest durch?		
Wird das Regressionstestset bei jeder neuen Version/ nach jedem Sprint angepasst?		



Frage	Ja	Nein
Testdurchführung und Defectmanagement		
Werden Testfälle zu Testabläufen und Szenarien zusammengefasst?		
Werden Tests in verschiedenen Testumgebungen durchgeführt?		
Werden Fehler systematisch erfasst, klassifiziert und nachverfolgt?		
Ist der Fehlerkreislauf (Entdeckung - Behebung - Retest) klar beschrieben?		
Zusammenarbeit & Kommunikation		
Sind bei Ihnen die verschiedenen Rollen (z.B. Testanalyst, Testautomatisierer, Testmanager,...) klar beschrieben und Personen zugeordnet?		
Gibt es regelmäßige Abstimmungen in Form von 1:1 Gesprächen mit Testverantwortlichen und Projektleitung oder Auftraggeber?		
Gibt es regelmäßige Abstimmungen zwischen dem Testteam, Entwicklern, Fachbereich und anderen relevanten Stakeholdern?		
Erstellen Sie wöchentlich Testfortschrittsberichte?		
Können Projektbeteiligte jederzeit Informationen zum Testgeschehen erhalten (z.B. Wiki, Dashboard...)?		
Testautomatisierung & Tools		
Gibt es bei Ihnen eine etablierten Auswahlprozess für Testtools?		
Nutzen Sie den vollen Funktionsumfang der existierenden Tools aus?		
Sind Ihre Testprozesse, soweit möglich, vollständig automatisiert?		
Ist der Regressionstest automatisiert?		
Qualität und Verbesserung		
Werden Metriken oder Kennzahlen genutzt, um die Testqualität zu bewerten (z. B. Defect Density, Testabdeckung)?		
Führen Sie regelmäßig Lessons Learned bzw. Retrospektiven durch?		



Auswertung:

Zählen Sie Ihre „Ja“-Antworten:

Ergebnis	Bewertung
24 - 30	Sie haben einen strukturierten Testprozess – Respekt!
16 – 23	Gute Basis, aber mit Potenzial zur Professionalisierung.
8 - 15	Sie testen, aber ohne klaren Prozess. Hier steckt viel Optimierungspotenzial.
0 – 7	Ihr Testprozess basiert vor allem auf Erfahrung – nicht auf Methode. Hier lohnt sich Training besonders!

Nächster Schritte

Jede „Nein“-Antwort zeigt **konkretes Entwicklungspotenzial** in Ihrem Testprozess. Professioneller Softwaretest entsteht nicht zufällig sondern basiert auf einer klaren Struktur, passenden Methoden und einem gemeinsamen Qualitätsverständnis im Team. Die Ergebnisse Ihrer Checkliste machen transparent, wo Ihr Test bereits stabil aufgestellt ist und wo gezielte Weiterentwicklung sinnvoll.

Auf dieser Grundlage konzipiere ich für Sie eine **maßgeschneiderte Inhouse Schulung**. Die Inhalte richten sich konsequent nach Ihren Ergebnissen, Ihrer Projektlandschaft und Ihren Bedürfnissen. Gemeinsam arbeiten wir an den Punkten, die für Ihr Team aktuell den größten Hebel darstellen, das alles praxisnah, konkret und umsetzbar.

Sprechen Sie mich gerne an, damit wir aus Ihrer Analyse den nächsten sinnvollen Entwicklungsschritt ableiten.



Über mich

Als Diplom Informatiker verfüge ich über mehr als 25 Jahre praktische Erfahrung im IT-Umfeld. Meine berufliche Laufbahn begann als Softwareentwickler, und im Laufe der Jahre habe ich mich kontinuierlich in Richtung Projektmanagement sowie Softwaretest weiterentwickelt. Über einen Zeitraum von 20 Jahren war ich als Berater in verschiedenen Projekten für eine Vielzahl von Kunden tätig. Projekt-/Testmanager sowie Projektleitung zählten dabei zu meinen Rollen und Aufgaben.

Während meiner Projektstätigkeiten habe ich viele Erfahrungen gesammelt und mein Wissen dabei stets erweitert. Als Dozent gebe ich nun mein praxiserprobtes Know-How in meinen Seminaren an die Teilnehmenden weiter.



Dirk Möller

Dipl. - Informatiker & IT - Trainer

info@dirkmoeller-training.de

0170. 476 9460

